

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. III/15

31. August 1951

Jg. 1

Die Schlachtungen und der Fleischverbrauch im zweiten Vierteljahr 1951.

Im zweiten Vierteljahr 1951 wurden unter Vornahme der amtlichen Fleischbeschau insgesamt 39 540 Tiere geschlachtet. Im einzelnen entfielen auf Rindvieh 6 165 (15,6 v.H.), auf Kälber 4 298 (12,5 v.H.) und auf Schweine 27 955 oder 70,7 v.H. Die sonstigen Schlachtungen (Schafe, Ziegen, Pferde) hatten an der Gesamtzahl mit 1,2 v.H. nur einen geringen Anteil. Im Vergleich zu dem ersten Jahresviertel hat die Zahl der Schlachtungen infolge des geringen Fleischbedarfs während der wärmeren Jahreszeit bei allen Schlachttierarten abgenommen. So blieben die Schlachtungen von Rindern und Kälbern um fast ein Fünftel und die von Schweinen um mehr als zwei Fünftel hinter den entsprechenden Angaben für die drei ersten Monate des Jahres zurück. Der starke Rückgang der Schweineschlachtungen ist in der Hauptsache auf die jahreszeitlich bedingte Verminderung der Hausschlachtungen, die von 20 217 im ersten Quartal auf 3 046 in der Berichtszeit abgenommen haben, zurückzuführen. Der Schlachtviehanfall lag auch fast 14 % unter dem in den Vergleichsmonaten des Vorjahres. Hinsichtlich der Herkunft der Tiere ergab sich, daß rund 49 v.H. aller für die Gewinnung von Fleisch geschlachteten Tiere von der heimischen Landwirtschaft aufgebracht und etwas mehr als die Hälfte eingeführt wurden, wovon der überwiegende Teil aus Frankreich stammte.

Die Schlachtungen nach Art und Herkunft der Tiere in Stück

Zeitraum	Rinder			Kälber			Schweine			Sonst. Schlachtungen	Schlachtungen insgesamt		
	Eigen-auffrieb	Ein-fuhr	zu-sammen	Eigen-auffrieb	Ein-fuhr	zu-sammen	Eigen-auffrieb	Ein-fuhr	zu-sammen	zu-sammen	Eigen-auffrieb	Ein-fuhr	zu-sammen
April	1 093	972	2 065	1 227	362	1 589	4 257	5 415	9 672	201	6 763	6 764	13 527
Mai	1 232	1 045	2 277	1 621	255	1 876	4 097	6 134	10 231	166	7 107	7 443	14 550
Juni	918	905	1 823	1 331	132	1 463	2 958	5 094	8 052	125	5 313	6 150	11 463
II. Vierteljahr zusammen	3 243	2 922	6 165	4 179	749	4 928	11 312	16 643	27 955	492	19 183	20 357	39 540
I. Vierteljahr dagegen +/- v.H.	3 896 - 16,8	3 749 - 22,1	7 645 - 19,4	4 255 - 1,8	1 685 - 55,6	5 940 - 17,0	26 685 - 57,6	22 965 - 27,5	49 650 - 43,7	797 - 38,3	35 614 - 46,1	28 418 - 28,4	64 032 - 38,3
II. Vierteljahr 1950 +/- v.H.	3 669 - 11,4	2 494 + 17,2	6 163 + 0,0	2 543 + 64,3	3 699 - 79,8	6 242 - 21,1	24 916 - 54,6	8 029 + 107,3	32 945 - 15,2	544 - 9,6	31 672 - 39,4	14 222 + 43,1	45 894 - 13,9

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte lagen beim Rindvieh unter denen des vorhergehenden Quartals. Die Rinder inländischer Herkunft wogen geschlachtet im Durchschnitt 241 kg, die eingeführten 311 kg, sodaß sich ein Durchschnittsgewicht von 274 kg gegenüber 285 kg im ersten Vierteljahr ergab. Die Durchschnittsschlachtgewichte der Kälber lagen mit 33 kg etwas über, die der Schweine mit 93 kg unter denen des Vorquartals. Unter Zugrundelegung dieser Durchschnittsschlachtgewichte wurde ein Gesamtschlachtgewicht (einschließlich der Schlachtfette) von 4 479,3 t errechnet. Davon entfielen 45,4 v.H. auf Fleisch von inländischen Tieren und 54,6 v.H. auf Fleisch von eingeführten Tieren. Zuzüglich der geschlachtet eingeführten Tiere und Fleischmengen von 3 534,5 t stand demnach ein Gesamtfleischanfall von 8 013,8 t zur Verfügung. Gemessen an dem gesamten Fleischaufkommen betrug der Anteil der heimischen Landwirtschaft rund ein Viertel gegenüber 37,3 % im vorhergehenden Quartal und 18,4 % im zweiten Quartal 1950.

Der Fleischanfall aus Schlachtungen und Einfuhr

Monat — Vierteljahr	Fleischanfall			
	Schlachtungen		Einfuhr v. Fleisch t	insgesamt t
	Eigenauffrieb t	Einfuhr t		
April	742.8	824.0	1 019.1	2 585.9
Mai	748.5	868.7	1 257.6	2 874.8
Juni	543.8	751.5	1 257.8	2 553.1
II. Vierteljahr zusammen	2 035.1	2 444.2	3 534.5	8 013.8
dagegen I. Vierteljahr	3 779.2	3 342.2	2 999.6	10 121.0
II. Vierteljahr 1950	1 454.7	3 406.7	3 023.3	7 884.7

In der Ausfuhr von Fleisch und Fleischwaren ist in der Berichtszeit ein Rückgang eingetreten. Während in den drei ersten Monaten dieses Jahres noch 88,9 t Schweinefleisch exportiert wurden, sind im zweiten Quartal, und zwar nur im Monat April, 52,0 t Schweinefleisch ausgeführt worden, sodaß für den Verbrauch im Saarland 7 961,8 t verfügbar blieben.

Der Fleischverbrauch nach Fleischart und Monat

Fleischart	Für den Verbrauch verfügbare Fleischmenge			Monat					
				April		Mai		Juni	
	insgesamt	v H	pro Kopf der Bevölkerung	t	pro Kopf der Bevölkerung	t	pro Kopf der Bevölkerung	t	pro Kopf der Bevölkerung
Schweinefleisch	3 353.3	42.1	3.51	1 086.4	1.14	1 216.9	1.27	1 050.0	1.10
Rindfleisch	4 193.7	52.7	4.40	1 323.5	1.39	1 493.4	1.57	1 376.8	1.44
Kalbfleisch	371.6	4.7	0.39	106.8	0.11	151.3	0.16	113.5	0.12
Schafffleisch	3.1	0.0	0.00	1.0	0.00	1.3	0.00	0.8	0.00
Ziegenfleisch	4.5	0.1	0.00	2.4	0.00	1.5	0.00	0.6	0.00
Pferdefleisch	35.6	0.4	0.04	13.8	0.02	10.4	0.01	11.4	0.01
Zusammen	7 961.8	100.0	8.34	2 533.9	2.66	2 874.8	3.01	2 553.1	2.67

Der größte Teil der für den Verbrauch verfügbaren Fleischmenge bestand aus Rindfleisch (52,7 v.H.), während 42,1 v.H. auf Schweinefleisch und 4,7v.H. auf Kalbfleisch entfielen. Damit hat der Konsum von Schweinefleisch, der in den drei ersten Monaten noch mehr als die Hälfte der gesamten Fleischmenge ausmachte, zugunsten des Rindfleischs abteilmässig abgenommen. Entsprechend dem geringeren Fleischanfall lag der Verbrauch je Kopf der Bevölkerung unter der Kopfquote des vorhergehenden Quartals, war aber mit 8,34 kg gerade so hoch wie zur gleichen Zeit des Vorjahres.

Schlachtungen, Fleischanfall und -verbrauch

Tiergattung	Eigenauftrieb			Einfuhr			Zusammen			Fleisch- anfall insgesamt	Ausfuhr von Fleisch und Fleischwaren	Für den Verbrauch verfügbar	
	Schlachtungen	Durchschnitts- gewicht	kg	Schlachtungen		Durchschnitts- gewicht	kg	Schlacht- gewicht	kg				
				aus Frankreich	aus and. Ländern								
													Stück
im April 1951													
Ochsen über 2 Jahre	26	335		81		396		32 076	107	381	40 786	-	-
Ochsen bis 2 Jahre	1	295		18		204		3 672	19	209	3 967	-	-
Bullen über 2 Jahre	121	325		362		451		163 262	483	419	202 587	-	-
Bullen bis 2 Jahre	55	219		34		235		7 990	89	225	20 035	-	-
Kühe	672	233		408		285		116 280	1 080	253	272 856	-	-
Färsen	218	213		69		195		73 455	287	209	59 889	-	-
Rindvieh insgesamt	1 093	241		972		346		336 735	2 065	291	600 120	723 346	1 323 466
Kälber	1 227	30		362		29		70 498	1 589	30	47 308	59 470	106 778
Schweine	4 257	100		5 415		88		476 532	9 672	93	902 232	236 263	1 138 495
Schafe	40	16		15		19		285	55	17	925	62	987
Ziegen	98	25		-		-		-	98	25	2 450	-	2 450
Pferde	48	287		-		-		-	48	287	13 776	-	13 776
Insgesamt	6 763	-		6 764		-		824 050	13 527	-	1 566 811	1 019 141	2 585 952
im Mai 1951													
Ochsen über 2 Jahre	13	369		65		340		22 100	78	345	26 897	-	26 897
Ochsen bis 2 Jahre	2	248		14		279		3 906	16	275	4 402	-	4 402
Bullen über 2 Jahre	132	342		344		434		151 466	481	409	196 610	-	196 610
Bullen bis 2 Jahre	63	220		23		246		7 626	94	229	21 486	-	21 486
Kühe	669	235		387		256		122 368	1 147	244	270 583	-	270 583
Färsen	353	203		94		224		24 192	461	208	95 851	-	95 851
Rindvieh insgesamt	1 232	238		927		317		331 658	2 277	274	624 829	868 533	1 493 362
Kälber	1 621	33		255		35		8 925	1 876	33	62 418	88 869	151 287
Schweine	4 097	95		5 830		86		527 524	10 231	90	976 739	300 196	1 216 935
Schafe	54	25		-		-		-	54	25	1 350	-	1 350
Ziegen	58	25		6		8		48	64	23	1 498	-	1 498
Pferde	45	219		3		180		540	48	217	10 395	-	10 395
Insgesamt	8 339	-		7 948		540		868 695	16 827	-	1 617 229	1 257 598	2 874 827
im Juni 1951													
Ochsen über 2 Jahre	16	264		33		364		12 012	49	331	16 236	-	-
Ochsen bis 2 Jahre	7	229		10		183		1 830	17	202	3 433	-	-
Bullen über 2 Jahre	85	372		240		358		89 142	334	361	120 762	-	-
Bullen bis 2 Jahre	60	246		25		239		5 975	85	244	20 735	-	-
Kühe	517	234		309		184		115 362	1 010	234	236 340	-	-
Färsen	233	217		79		219		20 805	328	217	71 366	-	-
Rindvieh insgesamt	918	244		696		271		245 126	1 823	257	468 872	907 937	1 376 809
Kälber	1 331	35		132		35		4 620	1 463	35	51 205	62 353	113 558
Schweine	2 958	89		4 161		98		499 212	8 052	95	792 474	287 514	1 049 988
Schafe	31	20		8		20		160	39	20	780	-	780
Ziegen	37	17		1		17		17	38	17	646	-	646
Pferde	38	237		10		237		2 370	48	237	11 376	-	11 376
Insgesamt	5 313	-		5 008		1 142		751 505	11 463	-	1 293 353	1 257 804	2 553 157